

Juni 2010

Personelle Wechsel auf das neue Schuljahr

Mit kommendem Juli beendet Urs Probst seine Lehrtätigkeit an der Sekundarschule Kirchberg. 1976 – direkt nach Abschluss seiner Ausbildung – ist er in die Dienste der Schulgemeinde Kirchberg eingetreten und hat während all den Jahren die Oberstufe mitgeprägt. Bis zum Erreichen des Pensionsalters wird er sich nun anderen Herausforderungen widmen, wozu ihm der Schulrat alles Gute wünscht, verbunden mit einem herzlichen Dank für seine langjährigen Dienste.

Nach drei Jahren verlässt Daniel Gillmann die Realschule Kirchberg. Er hat sich entschlossen, eine neue Herausforderung in der Nähe seines Wohnortes anzunehmen. Seine Klasse wird im neuen Schuljahr von Mario Schwager aus Sirnach übernommen. Herr Schwager hat eben seine Ausbildung an der Pädagogischen Hochschule St. Gallen beendet. Alexandra Miotto gibt ihr Teilpensum als Handarbeitslehrerin an der Primarschule Kirchberg auf. Diese Lektionen können durch die anderen Handarbeitslehrerinnen übernommen werden.

In Bazenheid ergeben sich für das nächste Schuljahr zwei Wechsel auf der Mittelstufe: Nicole Wagner wollte ihren befristeten Auftrag nicht verlängern, da es sie mit ihrer Familie zurück ins Bernerland zieht. Und Manuel Ochsner wird nur noch einige wenige Lektionen unterrichten, da er die Ausbildung zum Berufsschullehrer absolvieren möchte.

Die Stelle von Frau Wagner übernimmt Janine Rutishauser aus Thal, und zur Nachfolgerin von Herrn Ochsner hat der Schulrat Patricia Jäggi aus St. Gallen gewählt. Beide neuen Lehrerinnen haben eben ihre Ausbildung an der Pädagogischen Hochschule Rorschach abgeschlossen.

Im Kindergarten von Frau Suhner wird neu Katja Walti aus Uzwil im Jobsharing tätig sein, da Frau Suhner berufsbegleitend die Ausbildung zur Schulische Heilpädagogin absolviert. Und im Kindergarten von Frau Tschachtli ersetzt Franziska Küng aus Wil Frau Aebi im Bereich Teamteaching und Förderunterricht.

Der Schulrat dankt allen scheidenden Lehrpersonen herzlich für ihre Arbeit und ihren Einsatz zugunsten unserer Schulgemeinde und wünscht ihnen für die Zukunft alles Gute. Die neu gewählten Lehrpersonen heisst er willkommen und wünscht ihnen viel Erfolg und Befriedigung am neuen Wirkungsort.

Schulabgängerinnen und -abgänger

Stimmt es, dass Jugendliche in der heutigen Zeit Mühe haben, eine angemessene Lehrstelle zu finden? Ist die Zahl derer, die nach der Schulzeit mit leeren Händen dastehen, tatsächlich so hoch, wie man immer wieder hören und lesen kann?

Eine Erhebung in den 3. Oberstufenklassen in Bazenheid und Kirchberg zeigt, dass diese Fragen klar mit nein beantwortet werden können. 90 Schülerinnen und Schüler schliessen mit dem Ende des Schuljahres ihre obligatorische Schulzeit ab. Davon beginnen 77 eine Berufslehre, die Mehrheit, das heisst rund 60%, in einem handwerklichen Beruf, die übrigen im Dienstleistungssektor. Das Spektrum reicht dabei von der Augenoptikerin über den Fachmann Gesundheit bis zum Zimmermann. Drei Jugendliche treten in die Mittelschule und zwei in eine Privatschule über, fünf nehmen die Möglichkeit des staatlichen Brückenangebotes wahr (Vorlehre oder Berufsvorbereitungsjahr), und zwei absolvieren ein Praktikum. Ein einziger Schüler ist noch auf der Suche nach einer geeigneten Anschlusslösung.

Der Schulrat freut sich, dass praktisch alle Schulabgängerinnen und -abgänger bereits ihre berufliche oder schulische Zukunft in die Wege leiten konnten. Er möchte den Lehrkräften, welche ihre Schülerinnen und Schüler auf diesem anspruchsvollen Weg begleiten, und den Arbeitgebern, welche diesen Jugendlichen eine Lehrstelle anbieten, einen grossen Dank aussprechen.